



**Gleichwertige  
Lebensverhältnisse – Befunde  
und Erwartungen aus Sicht der  
kommunalen Ebene**

Sächsische Regionalplanertagung  
07.10.2021 - Dresden



---

# ***Gleichwertige Lebensverhältnisse ...***



„Grundsätze der Raumordnung sind insbesondere:

1. Im Gesamtraum der Bundesrepublik Deutschland und in seinen Teilräumen sind ausgeglichene soziale, infrastrukturelle, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Verhältnisse anzustreben. Dabei ist die nachhaltige Daseinsvorsorge zu sichern, nachhaltiges Wirtschaftswachstum und Innovation sind zu unterstützen, Entwicklungspotenziale sind zu sichern und Ressourcen nachhaltig zu schützen. **Diese Aufgaben sind gleichermaßen in Ballungsräumen wie in ländlichen Räumen, in strukturschwachen wie in strukturstarken Regionen zu erfüllen. Demographischen, wirtschaftlichen, sozialen sowie anderen strukturverändernden Herausforderungen ist Rechnung zu tragen**, auch im Hinblick auf den Rückgang und den Zuwachs von Bevölkerung und Arbeitsplätzen; regionale Entwicklungskonzepte und Bedarfsprognosen der Landes- und Regionalplanung sind einzubeziehen. **Auf einen Ausgleich räumlicher und struktureller Ungleichgewichte zwischen den Regionen ist hinzuwirken.** Die Gestaltungsmöglichkeiten der Raumnutzung sind langfristig offenzuhalten.“



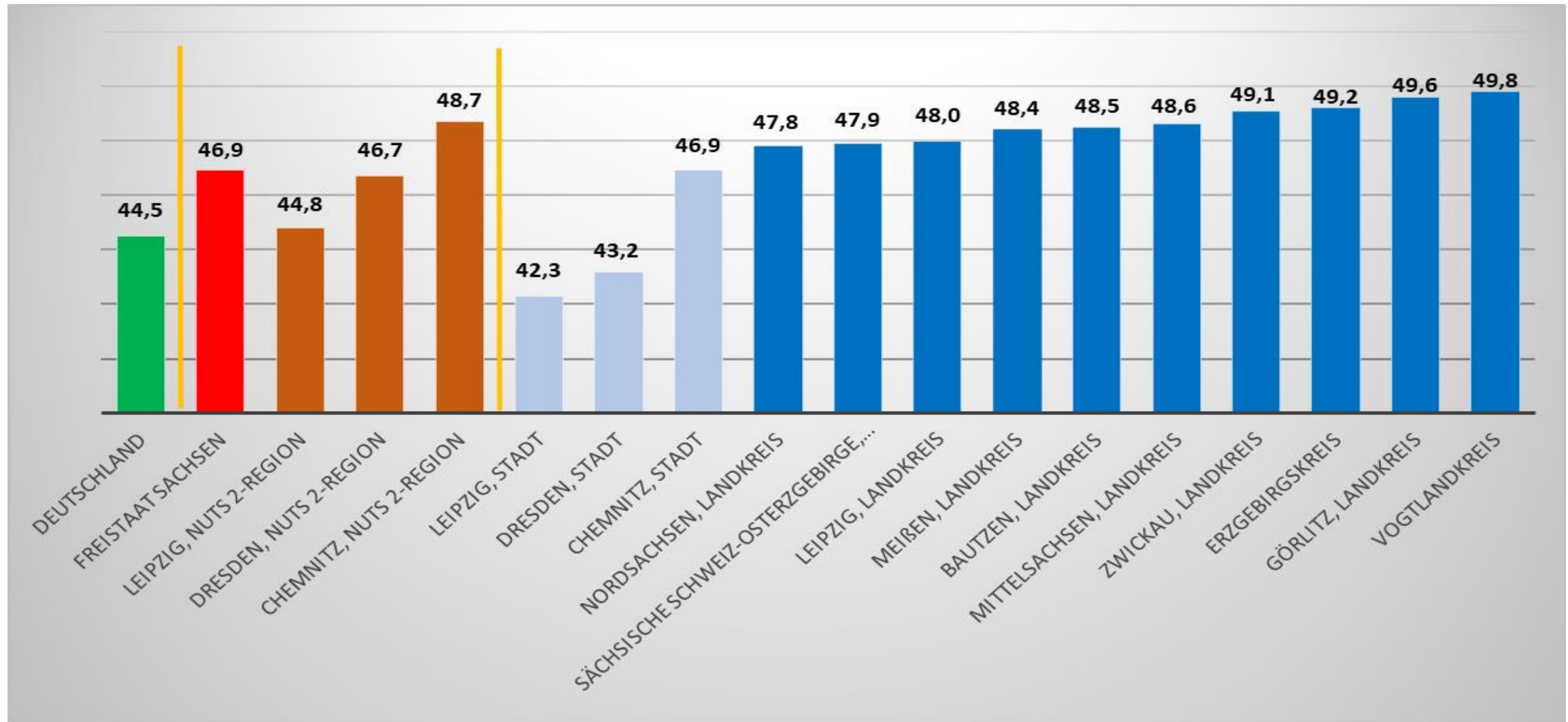
---

***... und DIE  
demographische  
Herausforderung***



---

# 1. Altersdurchschnitt im deutschen Vergleich

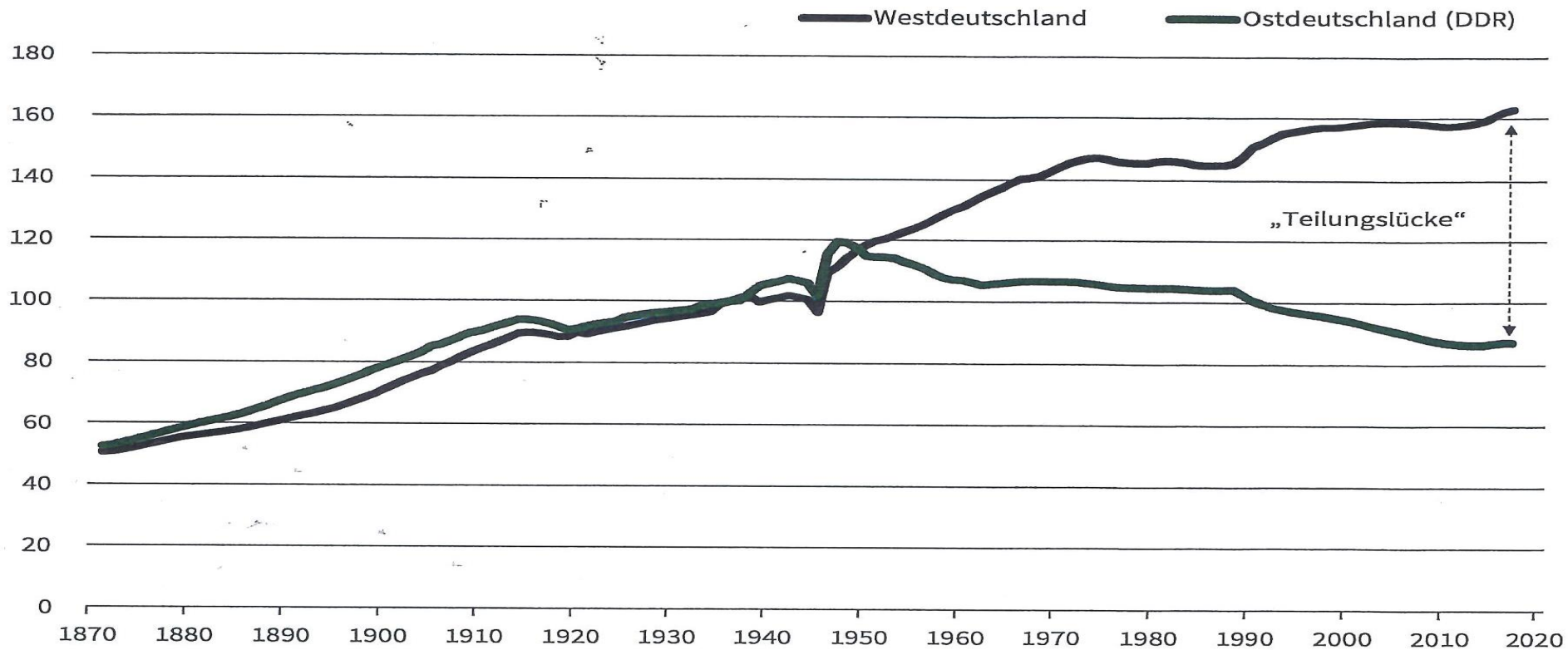


Quelle: StaLA, Stand 31.12.2020

# Exkurs - „Teilungslücke“ Ost - Westdeutschland



**Abb. 1**  
Einwohnerzahl von West- und Ostdeutschland (1936 = 100)

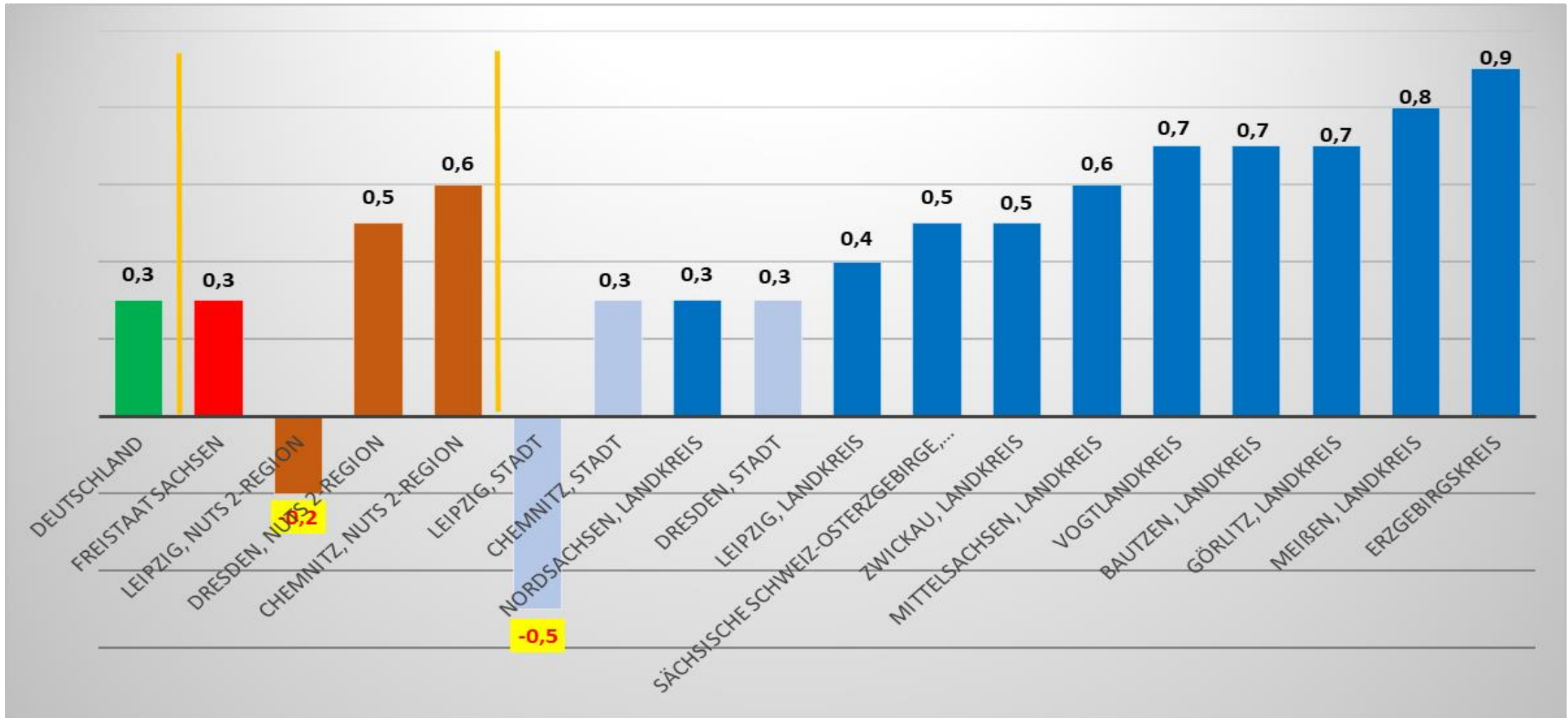


Hinweis: Die Abbildung zeigt die Entwicklung der Einwohnerzahl von Westdeutschland (inklusive Saarland) und Ostdeutschland (Gebiet der damaligen DDR) zwischen 1871 und 2017. Das Jahr 1936 ist auf 100 normiert.

Quelle: Statistisches Amt der DDR (1990), Besser (2008) [mit weiteren Nachweisen], Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (2018), Bolt et al. (2018), Darstellung des ifo Instituts. © ifo Institut

Quelle: Felix Rösel: Die Wucht der deutschen Teilung wird völlig unterschätzt. Ifo Dresden berichtet 3/2019

# VERÄNDERUNG DURCHSCHNITTSALTER 2020 ZU 2015



Quelle: StaLA



---

## **2. Der Kern der demografischen Herausforderung – die Entwicklung des Arbeitskräftepotenzials**

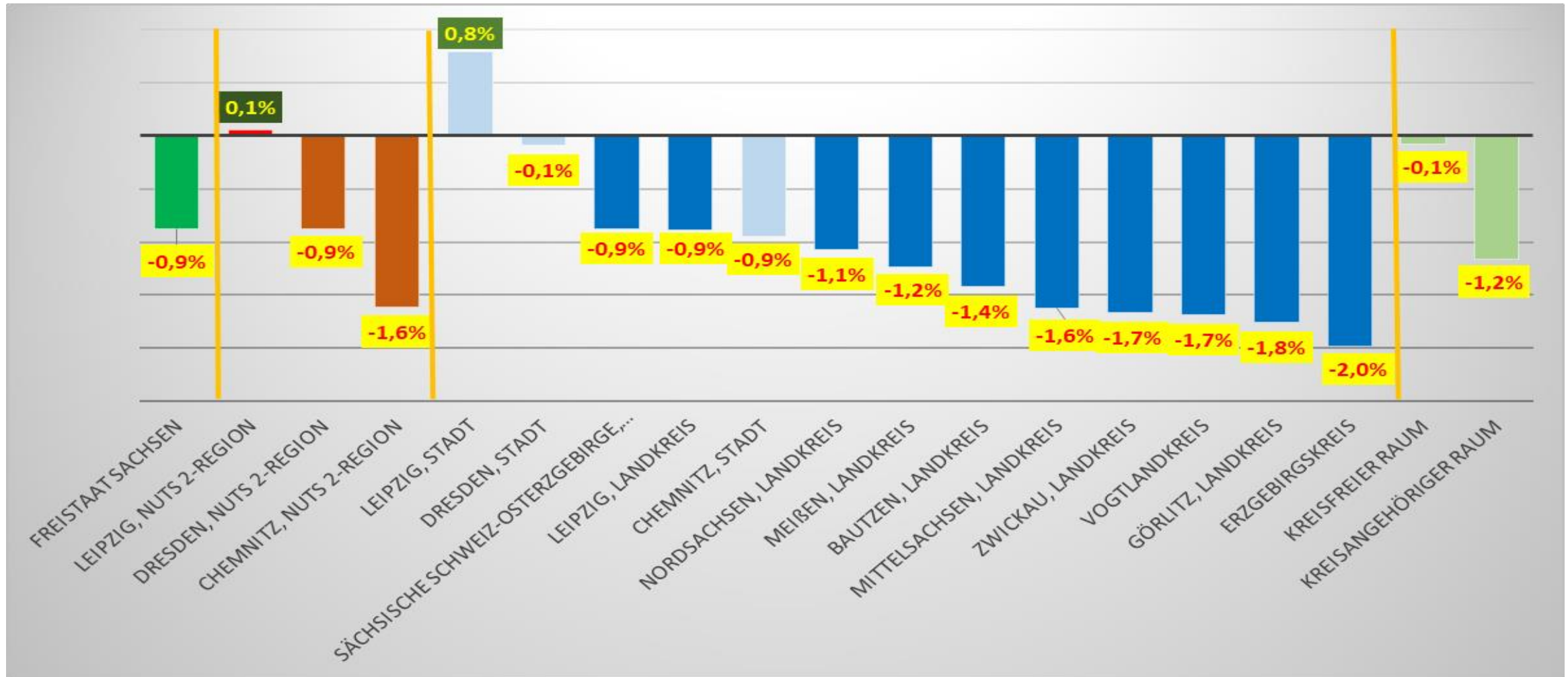


31.12.2020	gesamt	männlich	weiblich
Junge Erwachsene (17 bis u. 18)	32.879	16.773	16.106
Erreichen Rentenalter (64 bis u. 65)	56.518	27.336	29.182
Saldo	<b><u>-23.639</u></b>	<b><u>-10.563</u></b>	<b><u>-13.076</u></b>

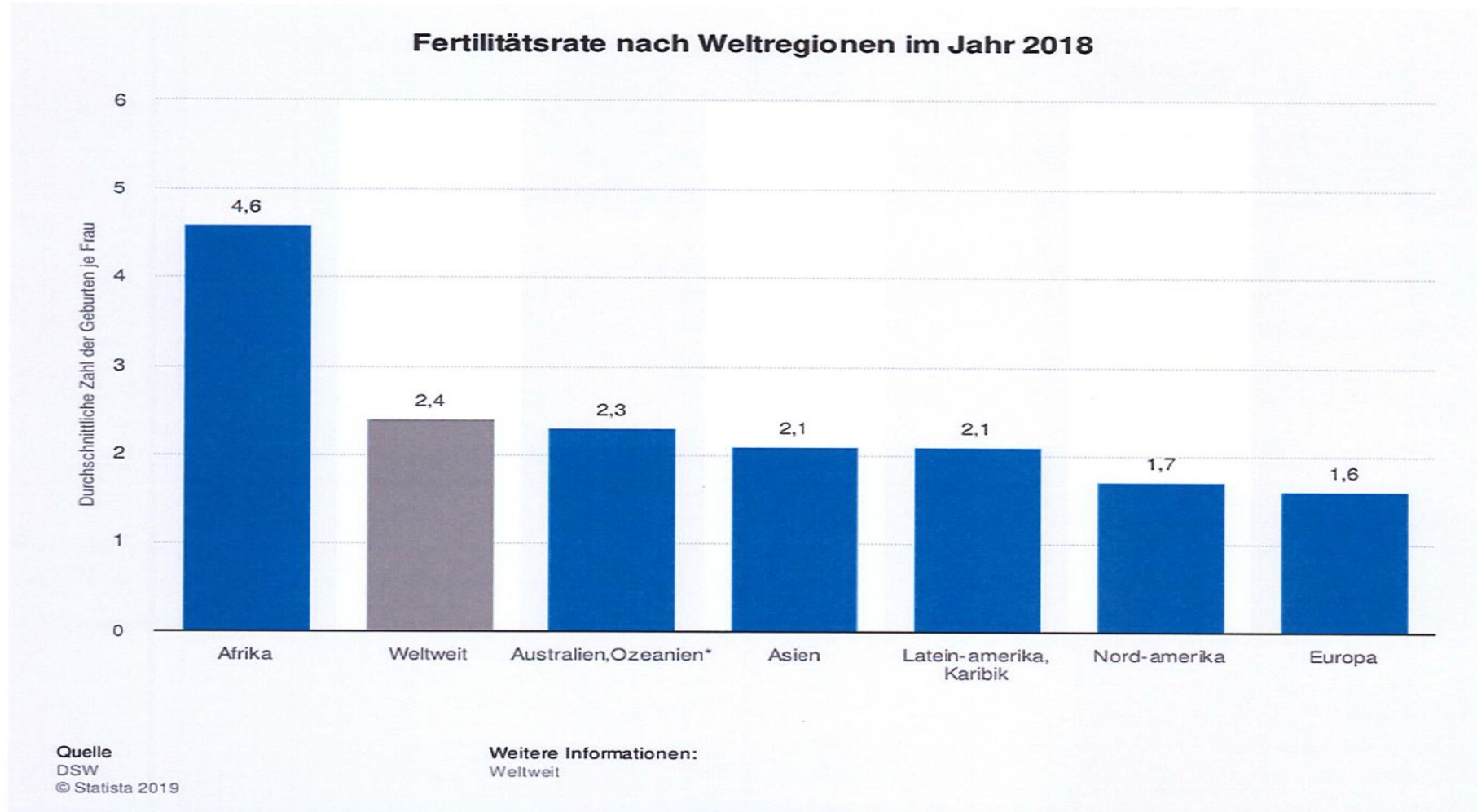
Die nachwachsenden Jahrgänge sind annähernd nur halb so stark wie jene, die das Rentenalter erreichen.

**Jedes Jahr** fehlen in Sachsen **zwischen 20.000 und 25.000** potenzielle Arbeitskräfte !

# VERÄNDERUNG ARBEITSKRÄFTEPOTENZIAL PRO JAHR



Quelle: StaLA 3-Jahresdurchschnitt 2020 zu 2017





---

### **3. Bevölkerungsentwicklung zwischen 18 und 39 Jahren im sächsischen Vergleich**

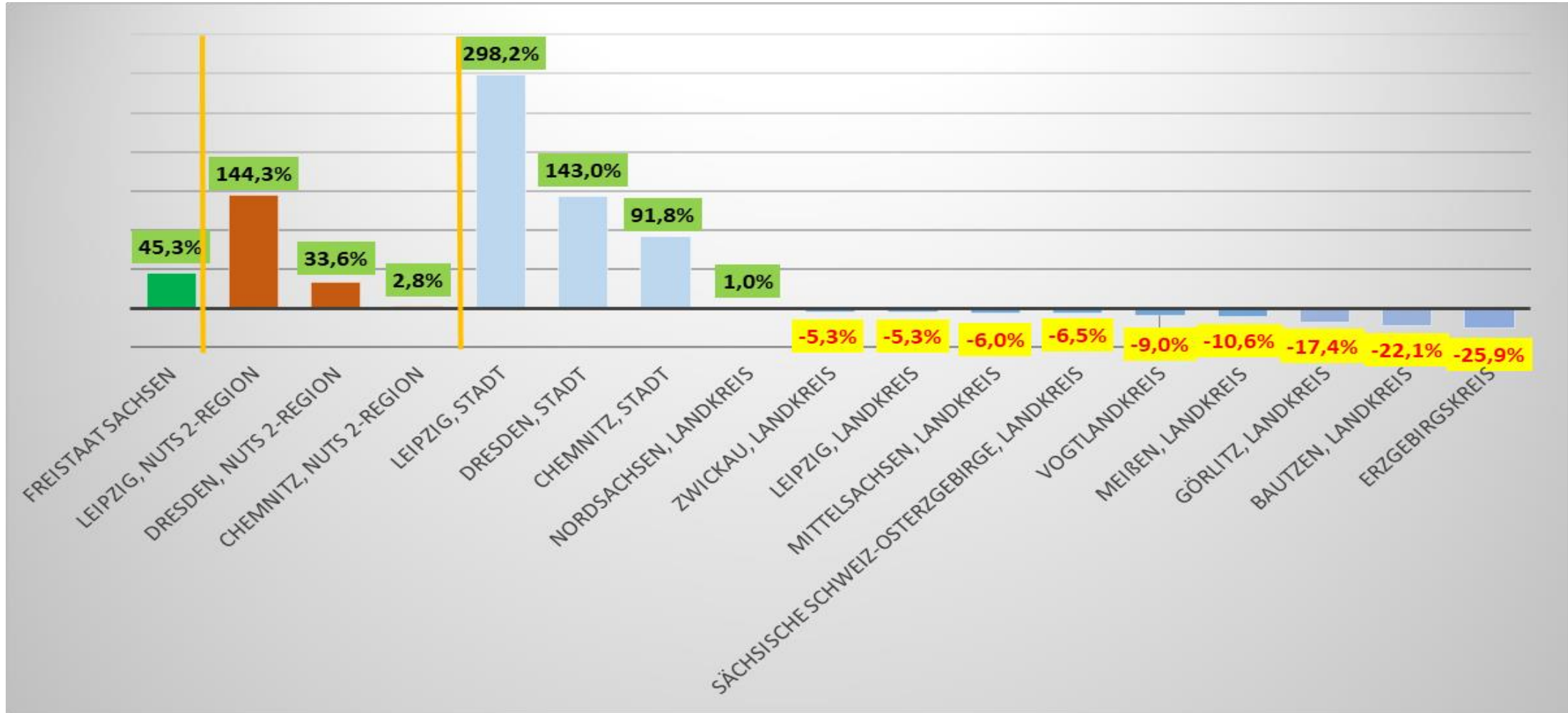


Für die Einschätzung der Zukunftsperspektive eines Gebietes ist vor allem die demografische Entwicklung in der Altersgruppe der jungen Erwachsenen, d.h. zwischen **18 und 39 Jahren** maßgeblich.

Nicht nur dass diese Altersgruppe maßgeblich am Erwerbsleben beteiligt ist, sie sichert vor allem die **natürliche Bevölkerungsreproduktion**.



Der nachfolgenden Analyse liegt stets der Durchschnitt von je drei 7-Jahresentwicklungen (2011 → 2018; 2012 → 2019; 2013 → 2020) zu Grunde.



Quelle: StaLA 3-Jahresdurchschnitt 2020 zu 2017



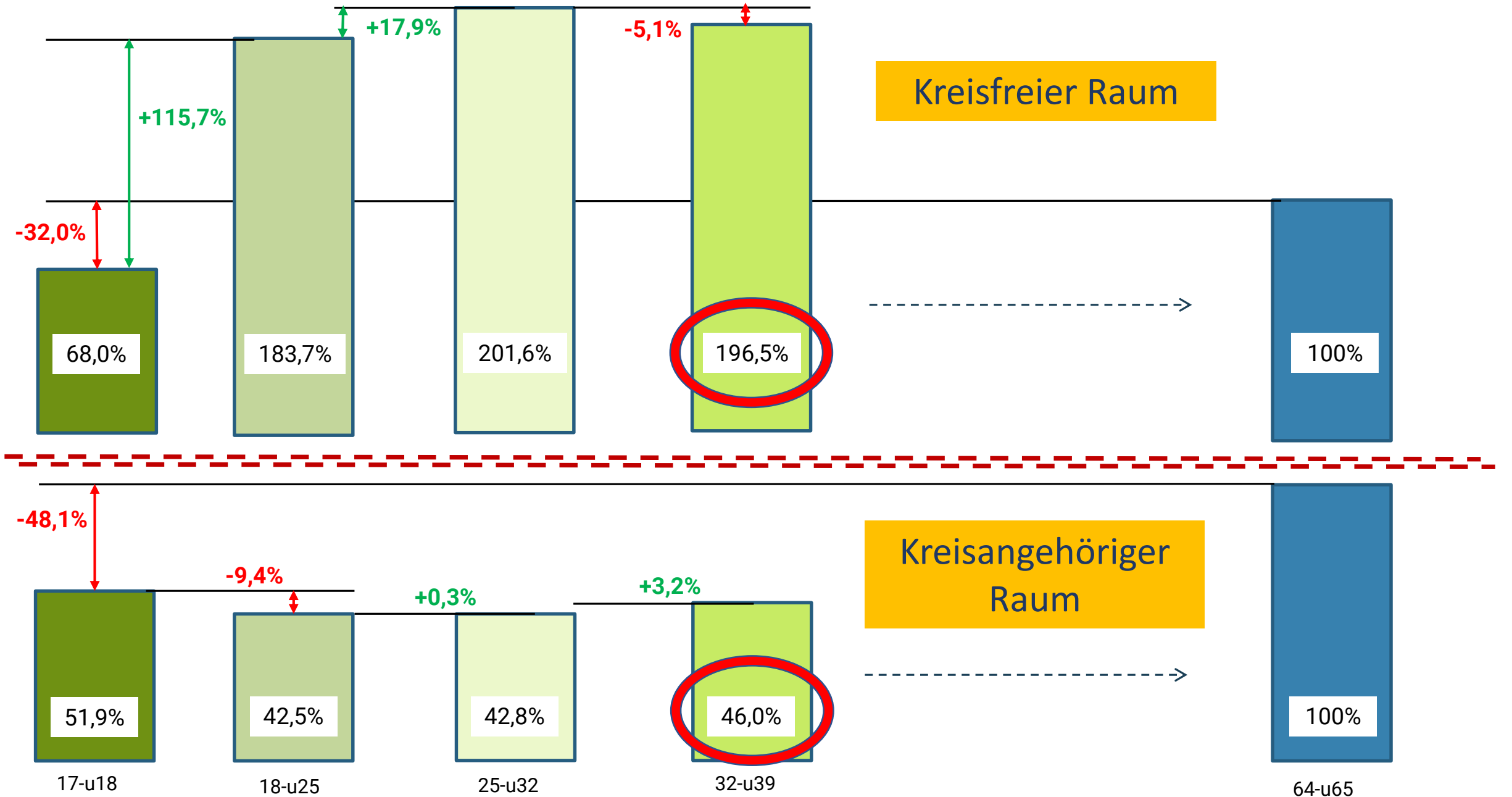
---

## **4. Folgen für die Entwicklung des Arbeitskräftepotenzials Stadt versus Land in Sachsen**



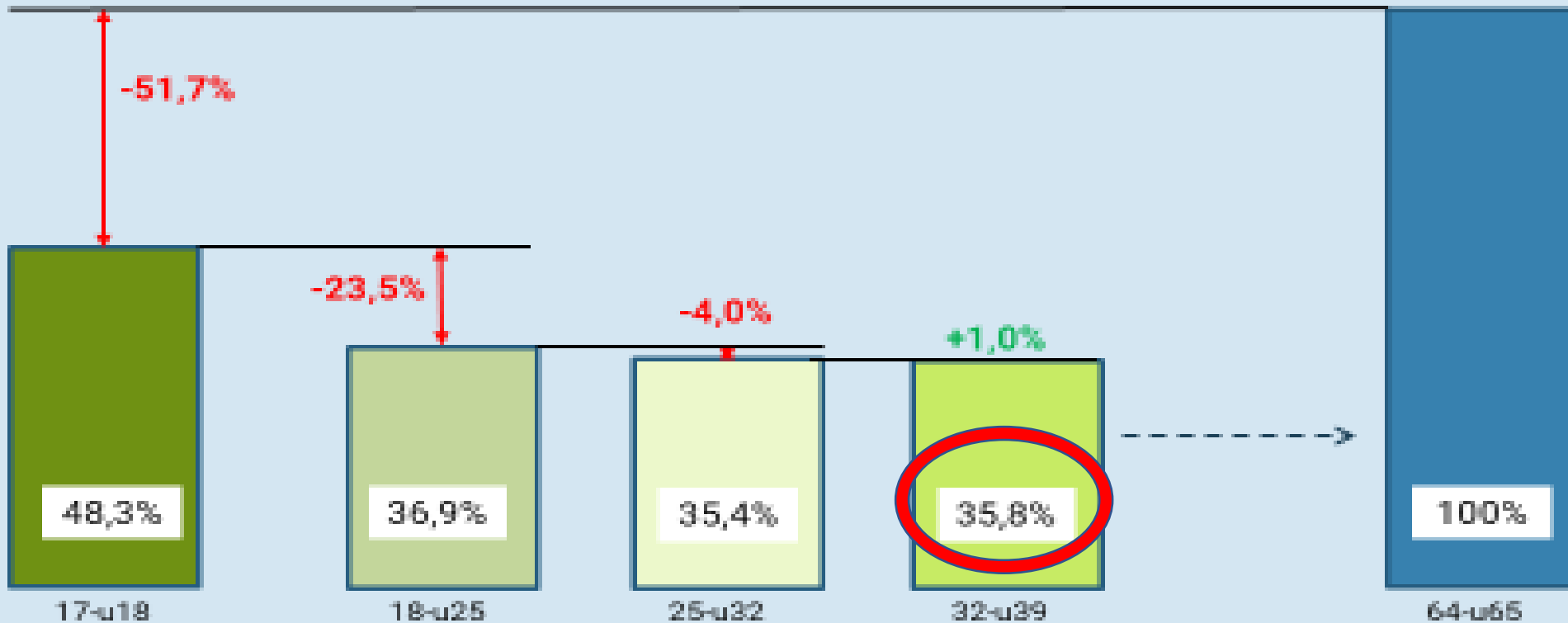
Ob die demografische Herausforderung sich in einem Raum weiter verschärft oder nicht hängt maßgeblich ab von der Bevölkerungsentwicklung im Berufsleben, d.h. **zwischen 18 und u65** und hier wiederum maßgeblich **zwischen 18 und u39.**

Wie sieht es hier in Sachsen im Vergleich kreisangehöriger und kreisfreier Raum aus?





## DURCHSCHNITT LETZTE 3 JAHRE - ERZGEBIRGSKREIS





---

## **4. Gedanken zur Annahme der Herausforderung – Hinwirkung auf Ausgleich räumlicher und struktureller Ungleichgewichte zwischen den Regionen**



? Machen wir es wie  
der Vogel Strauß –  
Kopf in den Sand?





Carlsfeld, Eibenstock

Foto: privat

### Auszug Text:

„..., dass der damalige Prinz Johann das Erzgebirge und Carlsfeld bereiste und sich vom Elend der Bewohner überzeugte. **Mit Hilfe von Spenden und Fördermitteln der Regierung** konnten die aus dem Schwarzwald stammenden **Uhrmacher** Müller, Lindner und Zumkeller sowie zu-nächst drei **Lehrlinge** „Carlsfelder Wanduhren nach Schwarzwälder Art“ herstellen. Nachdem sich auch die **Glasindustrie** und die **Harmonikafertigung** in Carlsfeld etablierte, gab es wieder Lohn und Brot.“



Foto: privat



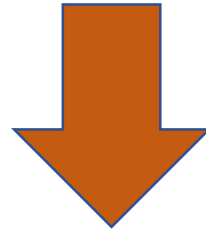
Foto: privat

Marktgemeinde Parkstein, Oberpfalz  
2.286 Einwohner - 2016



---

Gestaltungs(frei)raum



Gestaltungsmöglichkeiten



Demografiefestigkeit

Stadt-Land-Ausgleich

Interkommunale Zusammenarbeit

Neue Fehlerkultur



Digitalisierung

Entbürokratisierung

Zuwanderung

Fairness-Abkommen öffentliche  
Hand - Wirtschaft



~~Machen wir es wie  
der Vogel Strauß –  
Kopf in den Sand?~~

*Nur Mut !*



---

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Sächsischer Städte- und Gemeindetag  
Glacisstraße 3, 01099 Dresden  
Tel. 0351/8192-0, [post@ssg-sachsen.de](mailto:post@ssg-sachsen.de)